Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 14 (1888)

Heft: 27

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Räthsel.

Hast Du vielleicht zu unverdrossen
Mich dreist im Uebermaaß genossen,
Und krabbelt's Dir etwa im Hirn,
So kehr' mich um und brauch's für d'Stirn.

(Bier—reib'.)

Präsident: „Sie haben sich durch Mißhandlung Ihres Nachbars eine schwere Verantwortung zugezogen. Denken Sie, wenn er an den Folgen erliegen sollte."

Hänsel: „Dä ist er aber selber Schuld."

Präsident: „Wieso denn?"

Hänsel: „Am erste Tanzsundig het er mer mis Meitschi wegg'stohle. Du sage-n-i ihm, wenn er am zweite Sundig au chöm und 's Glyche mach', so gang's de nit sammetig zu. Er hät sich aber Nüt d'rus g'macht. Da han ihm du richtig es paar Chläpf g'gä und en zum Loch us g'heit, das ist wahr; aber wär' er daheim blibe, so wär' ihm ja nüt g'scheh!"

Briefkasten der Redaktion.

Mutz a. W. Es gehört schon ein ziemliches Stück „Wurm" dazu, mit dem Fremdenstempel an der Stirne „im Namen von mehreren Schweizern" solche anonymen Briefschaften abzuschicken. Viel löblicher wäre jedenfalls gewesen, sich ohne weitere Zeugenschaft der Kategorie der blinden Esel anzuschließen. — **A. v. A.** In dem Stoßseufzer des Bauern bei dem Hagelwetter: „Gottlob, 's isch enne übere, die Andere hei's", liegt jedenfalls mehr unbewußte Komik als Bosheit. — **E. i. B.** Wir wollen den Empfang, wie vorgeschlagen, bescheinigen. — **H. i. Berl.** Wird wohl inzwischen eingetroffen sein; war nach Eingang Ihrer Post schon abgegangen. — **K. i. B.** Dank. Einiges mit Aenderung. — **Löseler.** Was ist denn das? Der Briefkasten ist Alles. — **Frl. M.** Hiezu findet sich Gelegenheit. Der „Verlag der Neuen Poetischen Blätter" in Frankfurt a. M. erließ soeben ein Preisausschreiben für das beste zur Komposition geeignete Lied. In No. 6 des betreffenden Blattes findet sich das Nähere. Wenden Sie sich direkt an benannte Adresse. — **H. i. B.** Das war begreiflich; solche Zungenfehler verursachen nur in der Versammlung selbst Heiterkeit. Alinea und Aliena — Exposen und Expose's. — Dagegen wird Jedermann dem Redner Opposition machen, wenn er behauptet: Die Maggiabrücke sei ein Gewässer. — **E. B. i. B.** Was sollen wir daraus machen? — **P. W. i. A.** Das haben wir schon in andern Blättern illustrirt gesehen. — **L. N. i. W.** Mit dem Eintreffen besserer Witterung erhoffen wir auch Besseres. Grüße von Allen. — **Heiri.** Das ist nicht Alles, aber es wird befriedigen. — **Nat.-Rth. i. B.** Nicht wahr, da haben wir wieder einmal Recht behalten? Es freut uns, diese Kämpfer endlich wieder auf gesunderem Boden zu sehen. Es sind bedauerliche Zustände, wenn das Privateigenthum vor dem Staat nicht mehr sicher ist, resp. wenn er die gemachten Fehler durch Raub decken will. — **D. i. F.** Heissa, das geht ja hoch her! — **N. N.** Schon dagewesen. Uebrigens sind die Zeiten dieser Witzgattung längst vorüber. — **S. P.** Früher schimpften Sie über jedes unliebsame Wörtchen, welches man über die Schwiegermütter schrieb und jetzt thun Sie selbst mit, so viel das Zeug hält. Woher kommt das? Ist etwa die Ihrige gestorben? — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.**

Dachsen. Rheinfall. Hôtel Witzig.

Route Schaffhausen-Zürich. Eisenbahn-Bureau, Post, Telegraph und Telephon im Hause.

10 Minuten zum Schloss Laufen, Fischenz, Känzeli (Hauptansicht.) Geräumige Sääle für Hochzeiten und Gesellschaften. Billige Logements. **Gartenwirthschaft. Fernsicht in die Alpen.** (106)

Nach letztem Eisenbahnzug freie Fahrt zur Rheinfallbeleuchtung.

Inhaber der Bahnhof-Restauration Winterthur.

Witzig & Söhne.

Prof. Dr. Jäger's

Original-Normal-Touristen-Hemden

mit Seitentasche und Umlegkragen

und Prof. Dr. Jäger's

Original-Normal-Hemden

leisten anerkannt die besten Dienste für

Touristen, Militärs, Sportsmen

und werden von Reisenden und Seeleuten in allen Ländern und Klimaten getragen.

Prof. Dr. Jäger's Original-Normal-Woll-Hemden aus elastischen porösen Tricotstoffen und dem feinsten, edelsten Material hergestellt, gewähren grössten Schutz bei starker Transpiration und jähem Temperaturwechsel, sie halten den Körper stets in angenehmer gleichmässiger Wärme, hemmen die Ausdünstung nicht u. sind bei Märschen, Gebirgstouren unentbehrlich.

General-Dépôt und Versandt-Geschäft:

Bachmann-Scotti

unterm Zürcherhof,

ZÜRICH. (121-6)

Serbischer Hügelwein.

Grössere Sendungen von diesem beliebten vorzüglichen rothen Tischweine sind eingetroffen und wird derselbe à Fr. 45. — per Hektoliter ab Bahnhof Zürich in Fässchen von zirka 220 Litern verkauft. Für Gasthofbesitzer, Restaurateure besonders empfehlenswerther Wein. — Garantie für Reinheit. Referenzen, Muster und Analyse zu Diensten. (102-13)

Charles Weider, Comestibles, Weinplatz, Zürich.

BITTER DENNLER

INTERLAKEN & ZÜRICH.

Dennler's Magenbitter

ist bewährt gegen **Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche** und **Magenleiden** aller Art. (8-)

Mit Wasser vermischt ein vortreffliches **Erfrischungs-** und **Stärkungsmittel**, das in gesundheitlicher Beziehung jedem andern spirituosen Getränke weit vorzuziehen ist.

Als Schutzmittel gegen Diarrhöe, Cholerine etc. ist der ächte **Dennler-Bitter** anerkannt.

Beliebter Tafelliqueur in Wirthschaft und Familie.

Dennler's Eisenbitter

hat als Heilmittel in den verschiedensten Stadien v **Bleichsucht, Blutarmuth, allgemeinen Schwächezuständen** etc. fortwährend überraschende Kuren bei Erwachsenen und Kindern zu verzeichnen, wird desshalb auch von Aerzten vielfach verordnet und bestens empfohlen. — Für **Reconvalescenten** und **Altersschwache** ein herrliches Stärkungsmittel.

Von keinem andern Eisenmittel in Heilerfolgen übertroffen.

Dépôts in Apotheken, Droguerien, Delikatessen- und Kolonialwaaren-Handlungen.

Heilungen

von Bremicker, prakt. Arzt in Glarus.

Die Unterzeichneten wurden von den angeführten Leiden durch briefliche Behandlung, mit unschädlichen Mitteln, meist ohne Berufsstörung, vollständig geheilt:

Gicht (Gliedsucht). J. Imdorf, Fischeln bei Krefeld.
Gesichtsausschläge, Säuren, Mitesser, seit 5 Jahren. K. W. Schneider, Delémont.
Magenkatarrh, Magenschwäche, Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit, Uebelkeiten, Aufstossen, Blähungen. J. J. Hungener. Unterägeri
Lungenleiden, Lungentuberkulose, Husten, Auswurf, theilweise blutig, Herzklopfen, Schwäche A. Hägi, Rhunbach.
Nasenröthe, hartnäckig J. Keim, Laichingen, Württemberg.
Bleichsucht, Blutarmuth, Mattigkeit, unregelmässige Regeln, Nervosität, Kopfschmerzen, Schwindel, Krämpfe, Husten, **Gesichtsausschläge,** Säuren.
Mitesser. Sus. Dütsch. Oberstrass.
Rheumatismus, Magenkatarrh, seit langer Zeit. M. Steinmann, Oeckingen.
Flechten (Psoriasis), trockene, beissende Schuppenflechten an verschiedenen Körpertheilen seit 18 J., Alter 62 J. J. Elmiger, Oberebersoll b Hohenrain.
Blasenkatarrh, Urindrang, Schmerzen seit 1 Zeit. Alter 56. J. J. Rätz, Messen.
Rheumatismus, Nervenschwäche. J. Baumgartner, Bern.
Gesichtsausschläge, Säuren, Mitesser. G. Brunner, Königsfelden. -13-13-
Kropf, gross, Halsanschwellung mit Athembeengung seit langer Zeit. K. Schoop, Uttweil.
Flechten, trocken, beissend, **Nervenleiden,** starker nervöser Kopfschmerz, **Haarausfall.** Elise Anker und Frau Feissli-Anker, Ins.
Darmkatarrh, chronisch, Verstopfung, Stuhlzwang, Blähungen, Wasserbrennen seit 4 Jahren; wurde von 5 Aerzten ohne Erfolg behandelt. Egli, Gattikon bei Langnau.
Bandwurm mit Kopf in 2 Stunden, ohne Vorkur; hatte andere in den Zeitungen angepriesene Mittel ohne Erfolg angewandt. Lina Moor, Aussersihl.
Sommersprossen von Jugend auf. Louis Gay, Genf.
Rheumatismus seit 25 J. mit äusserst heftig. Schmerzen. Frau Kuser, Küsnacht.
Flechten (Eczema), nässend, seit 20 Jahren Alter 56 J. Mme. Bardy, Genf.
Magenkatarrh, Magenkrampf mit Drücken, Würgen, Verstopfung. Urs. Jäggi, Oeckingen.
Bettnässen, Blasenschwäche, von Jugend auf, Alter 26 J. J. Leus, Weinfelden.
Magenkatarrh, Erbrechen, Blähungen, Aufstossen, Würgen, Schmerzen in der Magengegend, Schwäche, Mattigkeit, Alter 71 Jahre. J Fuhrer, Sigriswyl.
Krampfadern, Fussgeschwüre, m. Entzündung u. Anschwellung. J. A. Röllin, Cham.